

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der  
 Erfurter Bahn GmbH

Drucksache

**0888/14**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	11.08.2014	nicht öffentlich	Vorberatung
Hauptausschuss	02.09.2014	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	03.09.2014	öffentlich	Entscheidung

#### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Bahn GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2013 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 109.722.927,06 EUR und einem Bilanzgewinn in Höhe von 855.445,44 EUR, wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn in Höhe von 855.445,44 EUR wird wie folgt verwendet:

-534.599,45 EUR brutto (Auszahlungsbetrag 450.000,00 EUR netto) Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt. Der auszuschüttende Betrag ist 4 Wochen nach Beschlussfassung der Gesellschafterin fällig.

-210.000,00 EUR werden für die Generalüberholung und Instandhaltung der Unterflurdrehmaschine in die Zweckgebundene Rücklage eingestellt.

-110.845,99 EUR werden in die Gewinnrücklage der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2014 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichts wird die WIBERA AG bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

11.08.2014 i.V. gez. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	450.000,00 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

#### Fristwahrung

Ja  Nein

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1-Sachverhalt ausführliche Version\*

Anlage 2-Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013\*

Anlage 3 Auszug Beschlüsse aus der Aufsichtsratsitzung am 02.07.2014 zum Jahresabschluss 2013\* – **nicht öffentlich/ vertraulich**

**\*Anlagen 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB**

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.

#### Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2013 wurde durch die WIBERA AG geprüft. Sie wurde beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2013 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 gem. § 316 ff. HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom

28.05.2014 ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Die EB erbrachte im Geschäftsjahr 2013 Schienenpersonennahverkehrsleistungen (SPNV) für die Bundesländer Thüringen, Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Hessen. Die Grundlage für die Leistungserbringung bilden entsprechende Verkehrsverträge der EB mit den einzelnen Bundesländern. Vertragliche Änderungen im Geschäftsjahr 2013 wirkten sich entsprechend auf das Unternehmensergebnis aus. Insbesondere im Dieselnetz Ostthüringen bis zum Dezember 2024 sowie auf der Strecke Zeulenroda unterer Bahnhof – Hof wurden die SPNV erstmalig ganzjährig erbracht. Die im Geschäftsjahr 2013 bestellten und angebotenen Verkehrsleistungen belaufen sich auf 8.327.548 Fahrplankilometer (Vorj. 6.174.940 Fahrplankilometer) auf einem Liniennetz von 877 km.

Die Bilanzsumme beträgt 109.722,9 TEUR und ist gegenüber dem Vorjahr um 2.447,8 TEUR gesunken. Das Eigenkapital verzeichnet einen Wert von 19.106,1 TEUR. Die Eigenkapitalquote konnte um 3,2 % auf 17,4 % gesteigert werden. Die EB schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresüberschuss von 3.674,5 TEUR. Der Jahresüberschuss 2013 ist gegenüber dem Vorjahr um 1.165,5 TEUR gestiegen. Der Trend der letzten Jahre konnte somit fortgesetzt werden. Die wirtschaftliche Lage der EB ist als äußerst positiv einzustufen.

Zur Finanzierung der gesetzlich vorgeschriebenen Hauptuntersuchungen und Instandhaltungen der Fahrzeuge gem. § 32 Eisenbahn-, Bau- und Betriebsordnung (EBO) und § 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) erfolgte die erforderliche Einstellung eines Betrages in Höhe von 4.146,7 TEUR in die Zweckgebundene Rücklage bei gleichzeitiger Entnahme eines Betrages in Höhe von 1.327,6 TEUR. Dieser Vorgang führt nach Einstellung bzw. Entnahme der vorgenannten Beträge zu einem Bilanzgewinn in Höhe von 855,4 TEUR. Aus dem Bilanzgewinn 2013 ist eine Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 450.000,00 EUR (netto) vorgesehen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2013, die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Erfurter Bahn GmbH werden empfohlen.